

 **2020 BIS 2023**

»NETZWERK ERINNERUNG«

Wir möchten Ihnen unsere erfolgreiche Arbeit der letzten vier Jahre im Rahmen des Projekts »Netzwerk Erinnerung« präsentieren — die wir unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie (2020/21) und nach umfassenden russischen Angriff auf die Ukraine (2022/23) geleistet haben.

Vor dem Hintergrund der russischen Aggression gegen die Ukraine und der Gefahren für die demokratische Weltordnung haben die Aufarbeitung der deutschen Besatzungsherrschaft während des Zweiten Weltkrieges und die Erinnerung an vergessene Opfer der nationalsozialistischen Völkermordes in der Ukraine an neuer Bedeutung gewonnen. Wir sind beeindruckt vom Engagement unserer lokalen Partner, die ihre Arbeit fortsetzen und versuchen, das Gedenken an den Holocaust in Schulprogramme und öffentliche Aktivitäten aufzunehmen.

2020-2023

Leider haben wir vom Auswärtigen Amt noch immer keine Informationen über eine weitere Finanzierung des Netzwerks erhalten. Wir hoffen aber sehr, dass die im Rahmen unseres Projekts entstandenen öffentlichen Initiativen auch in Zukunft eine fachliche Unterstützung und Ressourcen für ihren Austausch und ihre Weiterentwicklung erhalten werden. Das im Netzwerk angesammelte Potenzial ist außerordentlich groß und vielfältig.

**WAS HABEN WIR GEMEINSAM
MIT UNSEREN PARTNERN ERREICHT?**





Pflege und Errichtung von 24 Gedenkstätten

Bis zum 24. Februar 2022 haben die lokalen Verwaltungsorgane die Pflege aller Gedenkstätten, die durch das Projekt errichtet und finanziert wurden, übernommen. Nach dem 24. Februar 2022 entstand erneut ein Pflegebedarf wegen des Finanzdefizits in den Kommunen



Errichtung von **Informationstafeln** zur lokalen Holocaust-Geschichte in Goloby, Sobolivka, Raihorod, Mizoch und Kysylyn

Dokumentation von Erinnerungslandschaften – **LiDAR-Untersuchungen**

Umgestaltung der **Gedenkstätten** in Sobolivka und Goloby, Kolodyanka und Kysylyn

Regelmäßige **Gedenkzeremonien** an den Projektstandorten

Vorbereitung und Veröffentlichung der Empfehlungen zur Durchführung von Gedenkveranstaltungen **Wege der Erinnerung** (Auflage 500 Stück, vollständig verteilt)





310

Veranstaltungen und lokalen Projekte zur Erinnerungsarbeit und der Bewahrung lokalen Kulturerbes

Aufbau des Netzwerks von

40

Initiativen aus der gesamten Ukraine



Zusammenarbeit mit

23

Mentoren und Experten für Erinnerungskultur, Kultur- und Projektmanagement

Zusammenarbeit mit lokalen Museen: Aktualisierung der Ausstellungen

Psychologische Unterstützung der Projektpartner, sowohl individuell als auch kollektiv

Regelmäßige moderierte Online-Treffen des Netzwerks, Online-Expertentreffen und Diskussionen über den Stand der Forschung, insgesamt ca.

190

Stunden

Tiefinterviews und Erstellung eines Berichts über Signifikanz des Projekts *Erinnerung bewahren* (2016–2019) zusammen mit der Psychologin Marina Chernivsky

Wanderausstellung über das Projekt, die in

24

Gemeinden der Ukraine präsentiert wurde

Docudays UA: Vorführungen von Filmen in

18

Gemeinden der Ukraine und anschließende Diskussionen

11

neue aktive Dokumentarfilm-Clubs in kleineren Gemeinden der Ukraine



Projekt: *Diskurse des Krieges*

Analyse des öffentlichen Diskurses über Ereignisse des Zweiten Weltkriegs im Kontext der russischen Großinvasion

Sammlung mehrerer Zehntausenden von Quellen, Erstellung eines Berichtes mit quantitativer und qualitativer Interpretation der ausgewählten Quellen

Hilfsnetzwerk

finanzielle Unterstützung von Überlebenden der NS-Verfolgung in der Ukraine

Ukrainian Hour Berlin

Mitorganisation und Beteiligung an 6 von 10 Online-Treffen mit ukrainischen Experten und Mitgliedern des »Netzwerks« zum Thema Erinnerungskultur

Docudays UA

*5 neue Filme zum Thema Holocaust für die Dokumentarfilmsammlung **Docudays UA** und Erstellung von Skripten für moderierte Diskussionen zu diesen Filmen*



**Aufbau eines Online-OMEKA-Archivs
mit Informationen über den Holocaust
an 9 Projektstandorten**



**Kooperation
mit der Universität Osnabrück
zu Potenzialen der Bearbeitung
von historischen Luftbildern**

Räume des Gedenkens

Im Rahmen dieses Projektes wurden lokale Gedenkstätten des Zweiten Weltkrieges in 9 Gemeinden fotografisch dokumentiert (in 120 Siedlungen vor allem in ländlichen Gebieten)



9 historische Online-Publikationen über die lokale Holocaust-Geschichte

Veröffentlichung einer Primärquelle, zum ersten Mal in zwei Sprachen (*englisch und ukrainisch*)

« Jack Glotzer.
*I Survived the Holocaust
Against All Odds*

1000 Exemplare / 750 verteilt

Neuausgabe des für die Mittelschule
angepassten Buches (*ukrainisch*)

« Die Tochter, die wir uns
immer gewünscht haben:
Die Geschichte von Marta

2000 Exemplare/970 verteilt

Neuausgabe der methodischen Sammlung
von Primärquellen (*ukrainisch*)

« From the First Person:
*The History of the Holocaust
in Eyewitness Testimonies*

500 Exemplare / 440 verteilt

Es wurde eine ukrainisch-belarussische
Fassung des Kataloges der Ausstellung erstellt,
veröffentlicht und an Forscher und Bibliotheken verteilt

Massenerschießungen.
*Der Holocaust zwischen Ostsee
und Schwarzem Meer 1941–1944*

2000 Exemplare / 720 verteilt



AUFZEICHNUNG VON INTERVIEWS MIT ZEITZEUGEN UND ORAL-HISTORY (PODCASTS UND DREHBÜCHER)



After Silence

37

Interviews mit Holocaust-Zeitzeugen



After Silence

Dokumentarfilm *Wortlos* und ein pädagogisches Drehbuch für die Besprechung des Filmes

In **12** Gemeinden des Projektes
»Netzwerk Erinnerung«

und in mehr als **20** Gemeinden
außerhalb des Projektes wurden
öffentliche Vorführungen organisiert

Der Film steht für Vorführungen
in **401** Dokumentarfilm-Clubs
des Netzwerkes »Docudays UA«
zur Verfügung

After Silence

Podcast *How We Survived – Teil 2*,

in dem verschiedene Erfahrungen
der Zivilbevölkerung der besetzten ukrainischen
Gebiete im Zweiten Weltkrieg dargestellt werden.
Publiziert auf vielen öffentlichen Plattformen

Erstellung methodischer Drehbücher für
Schulen auf Grundlage des Podcasts
How We Survived – Teil 2

7 Drehbücher für **8** Episoden, die mit Schülerinnen
und Schülern getestet und an Initiativen zu weiterer
Erprobung weitergeleitet wurden. Die Pilotphase findet
im **Januar 2024** statt

Podcast der Initiative *Hulyaipole*

*Zwei Jahrhunderte Geschichte. Gespräche über
den Krieg und den Wiederaufbau von Hulyaipole*



GEOGRAFIE DES »NETZWERKES ERINNERUNG« IN DER UKRAINE



- | | | | |
|--|----------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Бараші - Barashi | 15. Кисилін - Kysylın | 23. Овруч - Ovruch | 37. Самгородок - Samhorodok |
| 2. Бахів - Bakhiv | 16. Ковель - Kovel | 24. Острожець - Ostrozhets | 38. Соболівка - Sobolivka |
| 3. Бердичів - Berdychiv | 17. Колодянка - Kolodyanka | 25. Охтирка - Okhtyrka | 39. Тальне - Talne |
| 4. Вахнівкa - Vakhnivka | 18. Лагодів - Lahodiv | 26. Перемишляни - Peremyshliany | 40. Трохимбріd - Trochenbrod |
| 5. Голуби - Holoby | 19. Липовець - Lyrovets | 27. Плисків - Plyskiv | 41. Турійськ - Turiisk |
| 6. Гуляйполе - Hulyaipole | 20. Любар - Lyubar | 28. Поляна - Poliana | 42. Турка - Turka |
| 7. Дівосшин - Divoshyn | 21. Макарів - Makariv | 29. Покалів - Pokaliv | 43. Хажин - Khazhyn |
| 8. Дружківка - Druzhkivka | 22. Мізоч - Mizoch | 30. Прохід - Prokhid | 44. Чуків - Chukiv |
| 9. Жовквa - Zhovkva | | | |
| 10. Здолбунів - Zdolbuniv | | | |
| 11. Іванів - Ivaniv | | | |
| 12. Івано-піль - Ivanopil | | | |
| 13. Калінівка (Голиш) - Kalynivka (Hollyshi) | | | |
| 14. Ківерці - Kivertsı | | | |

**WEITERE INFORMATIONEN ZU UNSEREM PROJEKTFINDEN SIE
AUF UNSERER WEBSEITE: <https://netzwerk-erinnerung.de>**